

# Neuabgrenzung Benachteiligte Gebiete

## **Benachteiligte Gebiete**

**sind Grenzertragsstandorte, auf denen erschwerte natürliche Produktionsbedingungen vorliegen, verursacht durch**

- Höhenlage**
- Hangneigung**
- schwierige klimatische Verhältnisse**
- Erreichbarkeit**
- geringe Bodenqualität (Ertragsmesszahl = EMZ)**

## 3 Gebietskategorien

- Berggebiet (119 tsd. Ha)
- Benachteiligte Agrarzone (774 tsd. Ha)
- Kleine Gebiete (23 tsd. Ha)

## Neuabgrenzung

- Berggebiete bleiben erhalten
- Benachteiligte Agrarzone und Kleine Gebiete gehen in der neuen Kulisse „Gebiete mit naturbedingten Nachteilen“ auf.

# Neuabgrenzung

erfolgt für die Gebiete mit „naturbedingten Nachteilen“ in 2 Stufen:

1. Stufe: Anhand von 8 biophysikalischen Indikatoren aus den Bereichen Klima, Boden, Boden und Klima, Gelände (mind. 60 % der landwirtschaftlichen Fläche einer Gemarkung)
2. Stufe: Feinabgrenzung anhand Obergrenze der Ertragsmesszahl (EMZ) von 46,6.

## Folgen der Neuabgrenzung für BW

- Reduzierung der Gebietskulisse um 38,65 % (354 tsd. Ha)
- In Südbaden fallen ca. 100 Gemarkungen heraus, knapp Gemarkungen werden neu aufgenommen
- Flächen in eher ackerbaulich geprägten Gebieten werden nicht mehr als benachteiligt eingestuft; nordwestliche Teile von BW fallen weitestgehend aus der Kulisse heraus
- Der bisherige Betrag von 30 Mio EURO soll weiterhin zur Verfügung stehen. Freiwerdende Mittel werden in die neue Kulisse verschoben.

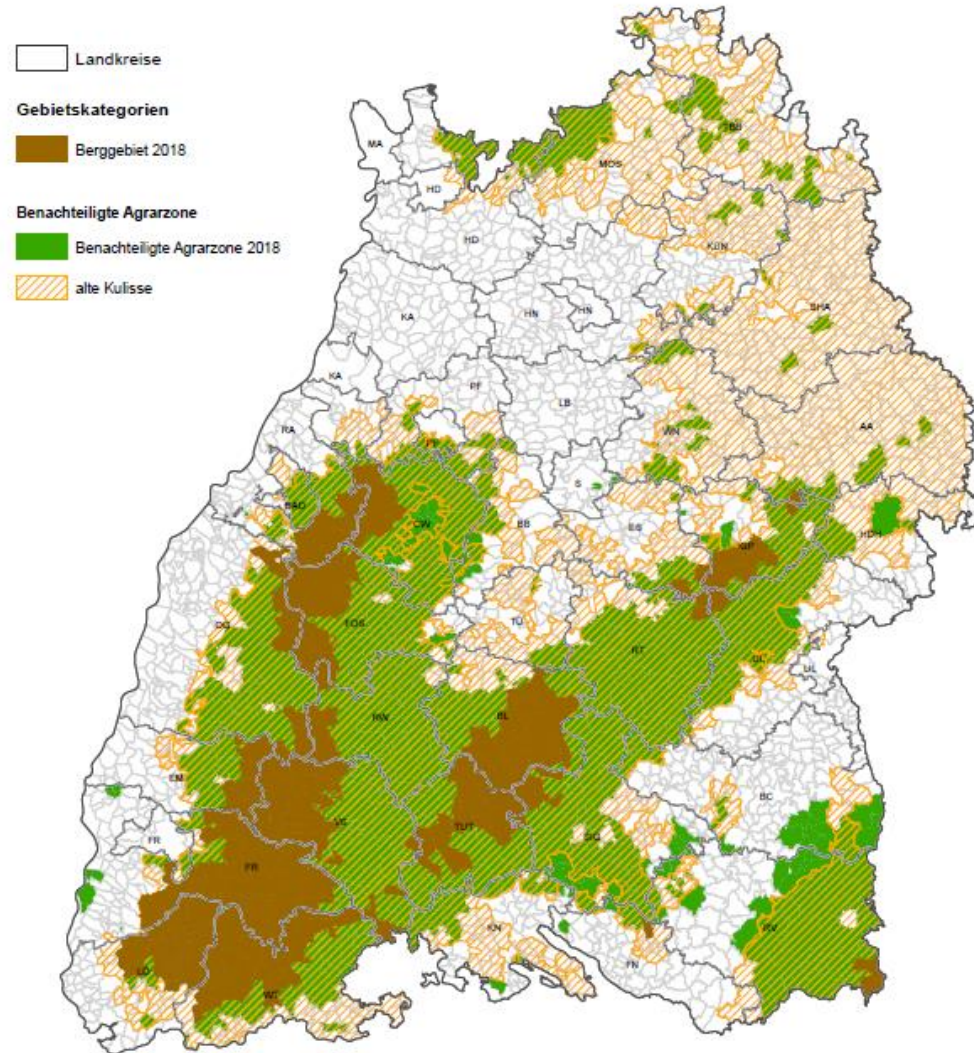
# Folgen der Neuabgrenzung für LK LÖ

- Berggebiete bleiben erhalten: 36 von 105 Gemarkungen liegen im LK LÖ im Berggebiet
- Im LK LÖ fallen 19 Gemarkungen aus der Kulisse heraus
- Da sich für Grünland und Ackerland neue Förderbeträge geben werden und über die Umverteilung der freien Mittel noch nichts bekannt ist, können Folgen für den LK LÖ noch nicht abgeschätzt werden.

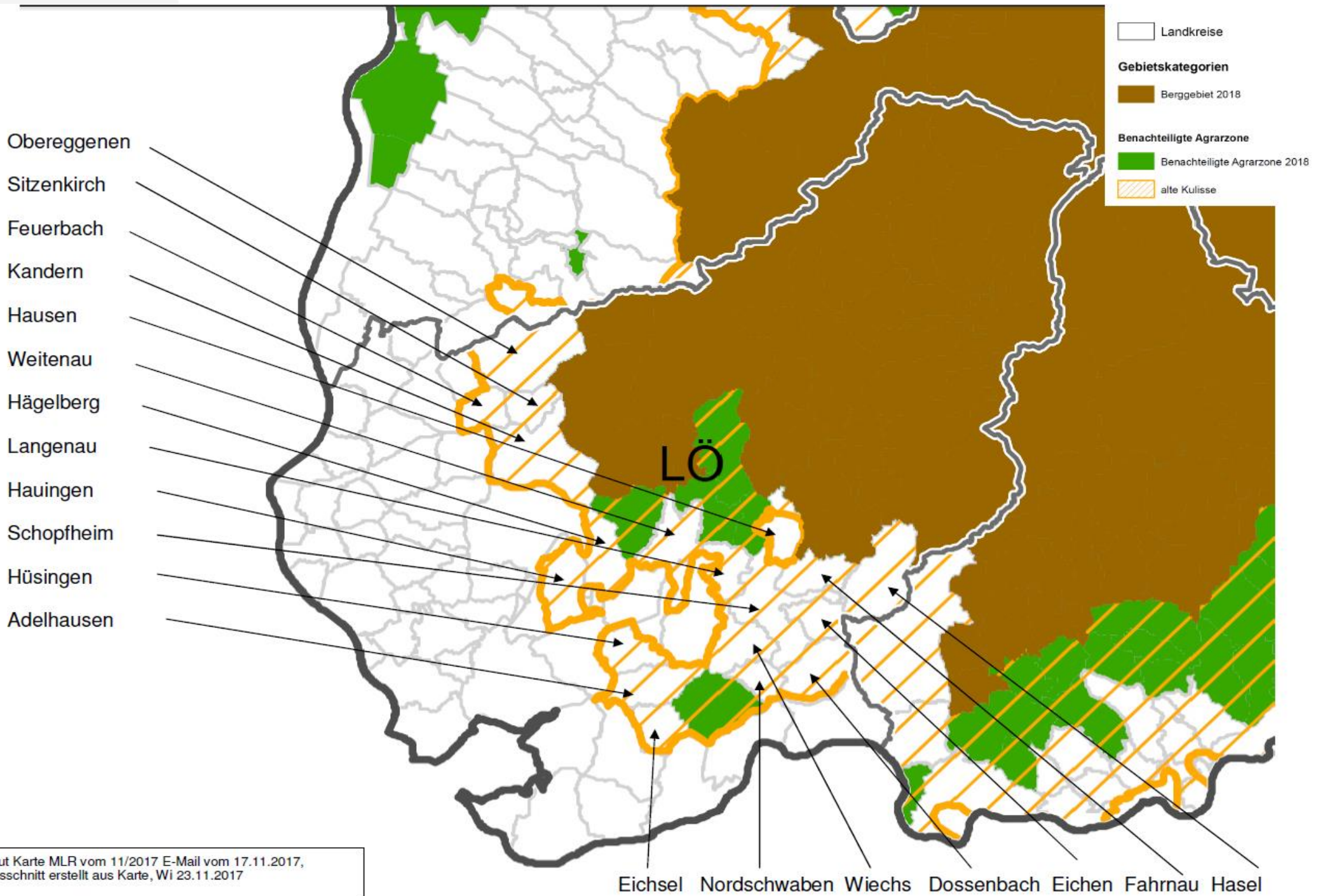
## Benachteiligte Gebiete in Baden-Württemberg Neue Kulisse 2018 und alte Kulisse



Stand: November 2017







Laut Karte MLR vom 11/2017 E-Mail vom 17.11.2017,  
Ausschnitt erstellt aus Karte, Wi 23.11.2017